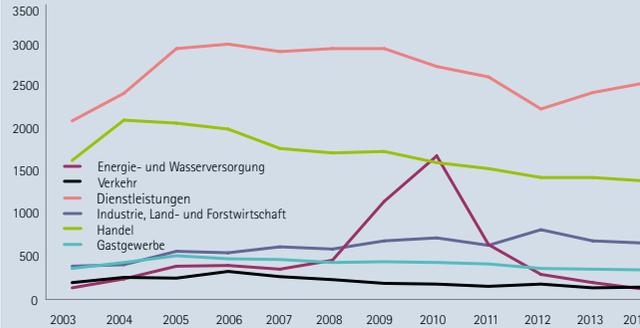


Anfang 2015 noch aktive Unternehmen nach Gründungsjahren



Branchenzugehörigkeit der IHK-Neuzugänge



Bei den Mitgliedsbetrieben der IHK sind zwei Gruppen zu unterscheiden: Kleingewerbetreibende (kurz: KGT, also Einzelunternehmen und Zusammenschlüsse als Gesellschaften bürgerlichen Rechts) und Unternehmen, die im Handelsregister (HR) eingetragen sind. Ein Handelsregistereintrag ist bei der Rechtsform des eingetragenen Kaufmanns (e. K.), der Personenhandelsgesellschaft (OHG oder KG) oder der Kapitalgesellschaft (GmbH oder AG) notwendig.

Viele Gründungen scheitern in den ersten fünf Jahren

Um die Marktbeständigkeit von neu gegründeten Unternehmen in der Region messen zu können, hat die IHK den prozentualen Anteil der Unternehmen (HR und KGT) ermittelt, die in den Jahren 2003 bis 2015 angemeldet wurden und bis Anfang dieses Jahres den Betrieb aufrechterhalten haben. Nach wie vor ist zu erkennen, dass viele Gründungen in den ersten fünf Jahren ihres Bestehens scheitern. Dabei weisen ins Handelsregister eingetragene Unternehmen grundsätzlich eine höhere Marktbeständigkeit als KGTs auf.

IHK-Angebote wie das Coaching der Seniorexperten, der »Runde Tisch« und die »Turn Around Beratung« können in Krisen helfen.

Gründungen im Dienstleistungsbereich nehmen zu

Die Zahl der Neuanmeldungen im Dienstleistungsbereich hat im letzten Jahr weiter zugenommen (+4,6 %). Viele Gründer bevorzugen Branchen, in denen sie mit kleiner Anfangsausstattung starten können (z. B. persönliche Dienstleistungen im Gesundheits- und Pflegebereich oder unternehmensnahe Services im Web- und IT-Bereich). Oftmals reicht ein PC, um etwa eine Serviceleistung anzubieten. Im Energiebereich ist die Zahl der Anmeldungen weiter zurückgegangen und lag 2014 sogar unter dem Niveau des Jahres 2003. 2014 wurden nur noch 121 Gewerbe angemeldet (2013: 204). Das entspricht einem Rückgang von 40,7 Prozent.



IHK Osnabrück -
Emsland -
Grafschaft Bentheim

Enno Kähler
Tel.: 0541 353-316
Fax: 0541 353-99316
kaehler@osnabrueck.ihk.de
www.osnabrueck.ihk24.de



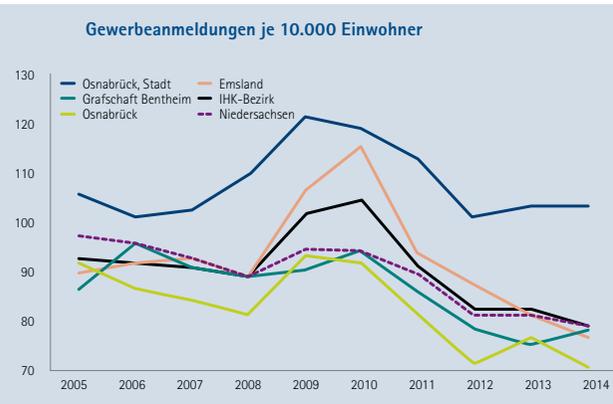
Gründer auf dem Rückzug IHK-Gründungsbarometer 2014

Gewerbeanmeldungen

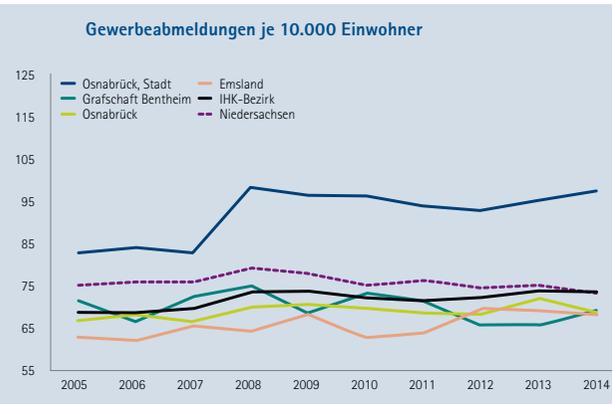
Gewerbeabmeldungen

Zahl der Gewerbetreibenden

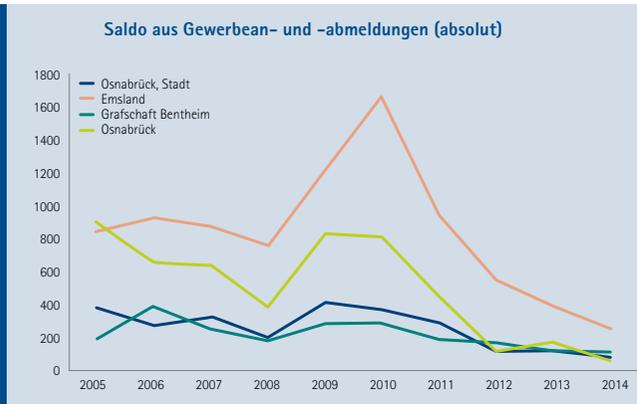
Quelle: LSN
Hinweis: Bevölkerungsdaten ab 2011 auf Basis Zensus 2011



Quelle: LSN
Hinweis: Bevölkerungsdaten ab 2011 auf Basis Zensus 2011



Quelle: LSN



Quelle: LSN

Insgesamt wenige Gewerbeanmeldungen

Im Jahr 2014 wurden in der Region Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim 7.542 Gewerbe angemeldet. Das sind 4,1 Prozent weniger als im Vorjahr (7.867) und damit der niedrigste Stand seit dem Jahr 2002. Damals wurden in der Region 7.051 Gewerbe angemeldet.

Die Entwicklung der Gewerbeanmeldungen verlief regional uneinheitlich. Während die Landkreise Emsland (-6,0 %) und Osnabrück (-8,1 %) weniger Anmeldungen registrierten, erhöhte sich die Zahl der Anmeldungen im Landkreis Grafschaft Bentheim (+ 4,1 %) und in der Stadt Osnabrück (+0,4 %) im Vergleich zum Vorjahr.

Landesweit gab es nach Angaben des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) 61.661 Gewerbeanmeldungen. Das entspricht einem Rückgang von 2,9 Prozent.

Misst man die Zahl der Gewerbeabmeldungen an der Bevölkerungszahl liegt die Region mit 79,0 Gewerbeanmeldungen pro 10.000 Einwohner annähernd auf dem Niveau des Landes (79,1).

Zahl der Gewerbeabmeldungen gesunken

Die Zahl der Gewerbeabmeldungen ist 2014 in der Region mit 7.007 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt leicht gesunken (-0,5 %). Während im Einzelnen die Landkreise Osnabrück (-4,2 %) und Emsland (-0,8 %) weniger Abmeldungen im Vorjahr registrierten, erhöhte sich die Zahl der Abmeldungen im Landkreis Grafschaft Bentheim (+5,2 %) und in der Stadt Osnabrück (+3,0 %).

In Niedersachsen reduzierte sich 2014 die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 1,3 Prozent von 58.331 auf 57.544. Das ist der niedrigste Wert seit 2003.

Mit 73,4 Gewerbeabmeldungen pro 10.000 Einwohner liegt die Region Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim noch knapp unter dem Landesdurchschnitt (73,8).

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ist in der Region Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim im vergangenen Jahr gestiegen. Für 290 Unternehmen wurde im Jahr 2014 ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens eingereicht. Das sind 8 Prozent mehr als im Vorjahr. In Niedersachsen gingen die Unternehmensinsolvenzen um 1,8 Prozent zurück.

Zahl der Gewerbetreibenden wächst langsamer

Im Jahr 2014 übertraf die Zahl der Gewerbeanmeldungen sowohl im Land Niedersachsen als auch in der Region erneut die Zahl der Gewerbeabmeldungen. Insgesamt ist der positive Saldo aus Gewerbe- und -abmeldungen in der Region und Land Niedersachsen im letzten Jahr aber erneut kleiner ausgefallen, als im Vorjahr.

Absolut wurden 2014 in der Region 535 und in Niedersachsen 4.117 Gewerbe mehr angemeldet als abgemeldet. Damit hat sich die Zahl der jährlich hinzukommenden Gewerbetreibenden 2014 im Vergleich zum Vorjahr in der Region um 35,2 Prozent und im Land Niedersachsen um 20,8 Prozent reduziert. Das ist ein neuer Tiefstand seit Beginn der Herausgabe des IHK-Gründungsbarometers im Jahr 2005.

Die ohnehin niedrige Gründungsneigung in Deutschland wird aktuell durch die gute Konjunktur und die positive Situation am Arbeitsmarkt verstärkt. Damit Deutschland nicht langfristig der unternehmerische Nachwuchs ausgeht, müssen alle gesellschaftlichen Akteure stärker zur Selbstständigkeit ermuntern und zu einem positiven Unternehmerbild beitragen.